

Walter Meier
Brunnenwiesenstr. 20
8610 Uster
Telefon 044 940 16 78
Fax 044 994 40 87
e-mail: wm@swissonline.ch



Medienmitteilung vom 7. April 2015

Stellungnahme der EVP zur Jahresrechnung 2014 der Stadt Uster

Aus Sicht der EVP ist der Rechnungsabschluss 2014 der Stadt Uster knapp genügend. Die Stadt weist einen Aufwandüberschuss von 1,8 Mio aus. Budgetiert war ein Defizit von 0,4 Mio. Für einmal liegt der Hauptgrund für das Defizit bei fehlenden Einnahmen: Bei den Steuern resultieren Mindereinnahmen von über 3,5 Mio. Zum Glück wurden die Globalkredite um 1.6 Mio nicht ausgeschöpft. Sonst wäre das Defizit noch höher ausgefallen.

Wichtigste Zahl für die EVP ist der Cash flow (Gewinn plus Abschreibungen). Der Cash flow sollte mindestens 15 Mio. Franken betragen, damit die langfristig tragbaren Investitionen finanziert werden können. Mit einem Cash Flow HRM von 10.1 Mio. Franken (ohne Spezialfinanzierungen) wurde dieses Ziel nicht erreicht. Die Investitionen konnten immerhin zu 58 % aus der laufenden Rechnung finanziert werden.

Die Ausgangslage für die Finanzierung der anstehenden grösseren Investitionen (Neubau Schulhaus Krämeracker, Erweiterung Hallenbad, Sanierung Dammstrasse, Entwicklung Zeughausareal usw.) ist aber nach wie vor sehr gut.

Sekundarstufe Uster: gesunde Finanzbasis

Ähnlich präsentiert sich die Finanzlage der Sekundarstufe Uster. Diese muss einen Verlust von rund 0.9 Mio. Franken ausweisen, was ziemlich genau den fehlenden Steuereinnahmen entspricht. Dank Einsparungen in fast allen Bereichen, wurde trotzdem ein Cash flow HRM von 1,26 Mio. erreicht. Wünschbar und langfristig nötig wäre ein Cash flow von 2 Mio. Weil die Investitionen mit 0.8 Mio. relativ tief ausgefallen sind, können diese vollständig aus dem Cash flow finanziert werden. Das Eigenkapital ist mit 26,2 Mio. immer noch relativ hoch. Für die anstehenden Schulhausbauten im Weidli, Krämeracker und bei der BWS ist die Sek Uster gerüstet.

Walter Meier
EVP-Gemeinderat